

Freiburg im Breisgau, den 23. Oktober 2013

**Inhalt:** Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2013. — Hinweise zur Durchführung des Diaspora-Sonntags. — Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 10. November 2013. — Vollversammlung des Diözesanrates der Katholiken. — Direktorium und Personalschematismus 2014. — Bücher aus Priesternachlässen. — Personalmeldungen: Ernennung. — Pastoration von Pfarreien. — Anweisungen/Versetzungen. — Entpflichtungen. — Ausschreibung von Pfarreien. — Im Herrn ist verschieden. — Wohnung für Priester im Ruhestand.

### Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 164

### Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2013

Liebe Schwestern und Brüder,

Kirche und Christen stehen in unserem Land vor großen Herausforderungen. Denn Deutschland ist Missionsland. Viele unserer Mitbürger stehen Gott und dem Glauben fremd oder gleichgültig gegenüber. Die Antworten des Christentums auf die großen Fragen der Menschen müssen deshalb heute neu ausgesagt und durch unsere Lebenspraxis überzeugend vermittelt werden.

Besonders den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen darf die froh machende Botschaft des Christentums nicht vorenthalten werden. Wir würden sie sonst um Entscheidendes betrügen. Unter dem Leitwort „Keiner soll alleine glauben. Ihre Spende: Damit der Glaube wachsen kann“ stellt das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken die Weitergabe des Glaubens an die Jüngeren deshalb in den Mittelpunkt des diesjährigen Diaspora-Sonntags.

Katholische Kinder und Jugendliche in der deutschen, nordeuropäischen und baltischen Diaspora bilden in ihrer Schulklasse oder im Freundeskreis oft eine verschwindend kleine Minderheit. Ihnen die Erfahrung gläubiger Gemeinschaft zu ermöglichen und Orte der Glaubensbildung zu schaffen, ist eine Aufgabe von herausragender Bedeutung. In vielen Projekten religiöser Erziehung nimmt sich das Bonifatiuswerk dieser Herausforderung an.

Wir deutschen Bischöfe bitten Sie: Helfen Sie dem Bonifatiuswerk, damit unsere Glaubensgeschwister in der Diaspora, besonders die Kinder und Jugendlichen, nicht allein sind. Unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihrem Gebet und mit Ihrer großzügigen Spende am kommenden Diaspora-Sonntag!

Für das Erzbistum Freiburg



Erzbischof Dr. Robert Zollitsch  
Apostolischer Administrator

*Der Aufruf zum Diaspora-Sonntag wurde am 21. Februar 2013 von der Deutschen Bischofskonferenz in Trier verabschiedet und soll am Sonntag, dem 10. November 2013, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) in geeigneter Weise bekannt gegeben werden.*

*Die Kollekte am Diaspora-Sonntag, dem 17. November 2013, ist ausschließlich für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken bestimmt und ohne Abzüge weiterzuleiten.*

### Erlasse des Ordinariates

Nr. 165

### Hinweise zur Durchführung des Diaspora-Sonntags

*Keiner soll alleine glauben. Ihre Spende: Damit der Glaube wachsen kann.*

Am einmal jährlich stattfindenden „Diaspora-Sonntag“, dem dritten Sonntag im November, sammeln die Katholiken in den Gottesdiensten im Rahmen einer bundesweiten Kollekte für die Belange katholischer Christen, die in einer extremen Minderheitensituation ihren Glauben leben.

In diesem Jahr findet der **Diaspora-Sonntag bundesweit am 17. November** statt. Dabei lautet das Motto der Diaspora-Aktion „Keiner soll alleine glauben. Ihre Spende: Damit der Glaube wachsen kann.“ Das Spendenhilfswerk für katholische Christen in der Minderheit nimmt damit die besondere Herausforderung in den Blick, Kin-

dern und Jugendlichen in der Diaspora den Glauben weiterzugeben.

„Dort, wo nur wenige Katholiken unter einer großen Mehrheit nicht- und andersgläubiger Menschen leben, können Kinder und Jugendliche nur selten die stärkende Glaubensgemeinschaft Gleichaltriger erleben. Sie brauchen diese Gemeinschaft genauso wie authentische Glaubenszeugen sowie Orte und Räume der Glaubensreflexion und des Gebetes. Das Bonifatiuswerk hilft mit, dies zu ermöglichen, damit der Glaube wachsen kann“, sagt der Generalsekretär des Bonifatiuswerkes, Monsignore Georg Austen.

Die Diaspora-Kollekte am 17. November 2013 ist die elementare Basis für dieses Wirken des Bonifatiuswerkes in der deutschen, nordeuropäischen sowie baltischen Diaspora. Dem Werk stehen keine öffentlichen Gelder zur Verfügung. Allein die solidarischen Spenden und Kollekten der katholischen Christen für das Bonifatiuswerk lassen gläubige und glaubensuchende Menschen nicht alleine zurück.

1. Am *Sonntag, dem 10. November 2013*, ist der Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) in geeigneter Weise bekannt zu geben und engagiert auf die Kollekte hinzuweisen.
2. Das *Vorbereitungsmaterial* (Plakate, Priester- bzw. Diaspora-Jahrheft, Informationsblätter, Opfertüten) wurden den Seelsorgeeinheiten und ihren Gemeinden schon vom Generalvorstand des Bonifatiuswerkes übersandt.
3. Am *Diaspora-Sonntag* selbst soll durch Gottesdienstgestaltung und Predigt unsere Mitverantwortung für die Kirche in der Minderheit gestärkt werden. Nützliche Hinweise zur Gestaltung des Gottesdienstes erhalten Sie von der Broschüre „Gottesdienst-Impulse“ sowie vom Diaspora-Jahrheft, das Ihnen bis Ende Oktober unaufgefordert zugeschickt wird.
4. Am *Schriftenstand* können die Heftchen „*Kirche im Kleinen. Was Christen glauben – Glaubensbekenntnis.*“ ausgelegt oder mit dem dafür vorgesehenen Aufsteller angeboten werden. Die gewünschte Anzahl der Drucksachen und der Aufsteller können per Faxformular, per Telefon (0 52 51) 29 96 - 53, per Mail: [bestellungen@bonifatiuswerk.de](mailto:bestellungen@bonifatiuswerk.de) oder unter [www.bonifatiuswerk.de/kirche-im-kleinen](http://www.bonifatiuswerk.de/kirche-im-kleinen) bestellt werden.

Am Ausgang der Kirche können die Heftchen „*Kirche im Kleinen. Was Christen glauben – Glaubensbekenntnis.*“ auch an interessierte Pfarreimitglieder verteilt werden.

5. Die *Kollekte am Diaspora-Sonntag* ist in allen Gottesdiensten zu halten, ohne durch andere Anliegen beeinträchtigt zu werden. **Der Kollektenertrag ist ungekürzt** in einer Summe spätestens sechs Wochen nach Abhaltung der Kollekte an die Erzdiözese Freiburg, Kollektenkasse, Konto-Nr. 7404040841 bei der Landesbank Baden-Württemberg, BLZ 600 501 01, mit dem Vermerk „**K13 Diaspora 2013**“ sowie der jeweiligen **Kennnummer der Kirchengemeinde** (vgl. Amtsblatt Nr. 32 vom 7. Dezember 2012, Erlass-Nr. 372, Schreiben an die Kirchengemeinden vom 13. Dezember 2012) zu überweisen.

6. *Samstag/Sonntag, 23./24. November 2013*

Bitte geben Sie das *Kollektenergebnis* bekannt und verbinden Sie dies mit einem Wort des Dankes an die ganze Gemeinde.

Hinweise für die Ausstellung der Zuwendungsbestätigung bitten wir dem Amtsblatt Nr. 15 vom 15. Mai 2008, Erlass-Nr. 292, zu entnehmen. Die Zuwendungsbestätigung muss folgenden Vermerk enthalten: „Die Zuwendung wird entsprechend den Angaben des Zuwendenden an das Erzbistum Freiburg, Körperschaft des öffentlichen Rechts, weitergeleitet zur weiteren Verwendung durch das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e. V.“

Weiteres Material erhalten Sie kostenlos beim Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Kamp 22, 33098 Paderborn, Tel.: (0 52 51) 29 96 - 0, Fax: (0 52 51) 29 96 - 88, [info@bonifatiuswerk.de](mailto:info@bonifatiuswerk.de), [www.bonifatiuswerk.de](http://www.bonifatiuswerk.de).

Nr. 166

## **Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 10. November 2013**

Laut Beschluss des Ständigen Rates der Deutschen Bischofskonferenz vom April 1992 (Prot. Nr. 5) sollen für die Zwecke der kirchlichen Statistik Deutschlands die Gottesdienstteilnehmer einheitlich am zweiten Sonntag im November (10. November 2013) gezählt werden.

Zu zählen sind *alle* Personen, die an den sonntäglichen Hl. Messen (einschließlich Vorabendmesse) teilnehmen. Mitzuzählen sind auch die Besucher der Wort- oder Kommuniongottesdienste, die anstelle einer Eucharistiefeier gehalten werden. Zu den Gottesdienstteilnehmern zählen auch die Angehörigen anderer Pfarreien (z. B. Wallfahrer, Seminarteilnehmer, Touristen und Besuchsreisende).

Das Ergebnis dieser Zählung ist am Jahresende in den Erhebungsbogen der kirchlichen Statistik für das Jahr 2013 unter der Rubrik „*Gottesdienstteilnehmer am zweiten Sonntag im November*“ (Pos. 3) einzutragen.

## Mitteilungen

Nr. 167

### Vollversammlung des Diözesanrates der Katholiken

Die nächste Vollversammlung des Diözesanrates der Katholiken findet vom 15. November 2013 (Beginn: 15:30 Uhr) bis 16. November 2013 (Ende: 12:30 Uhr) im Margarete Ruckmich Haus, Charlottenburger Str. 18, 79114 Freiburg, statt.

#### Tagesordnung:

1. Regularien
  - 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 1.2 Genehmigung des Protokolls vom 15./16.03.2013
  - 1.3 Genehmigung der Tagesordnung
2. Berichte
  - 2.1 Vorstand
  - 2.2 Rechnungsergebnis 2012/13 und Haushalt 2014/15
  - 2.3 Ausschuss „Weltkirche und Partnerschaft“
  - 2.4 Vertretungsaufgaben
3. Aufträge aus der Vollversammlung im März 2013
  - 3.1 Einrichtung einer „Fair-Trade-Diözese“ – Stand der Dinge
  - 3.2 Weiterarbeit am Thema „Waffenhandel“
4. Diözesanversammlung „Christus und den Menschen nah“ 2013
  - 4.1 Informationen zur Entwicklung durch die Diözesanleitung
  - 4.2 Weiterarbeit an den Empfehlungen seitens des Diözesanrates
5. Die Ergebnisse der Sinus-Milieu-Studie 2013 – Veränderungen gegenüber der letzten Studie von 2005 und mögliche Konsequenzen für das Pastorale Handeln
6. Pfarrgemeinderatswahl 2015
  - 6.1 Satzung, Ordnungen und Arbeitshilfen
  - 6.2 Neue Satzungen für Dekanatsräte und den Diözesanrat
7. Anträge
  - 7.1 Politisches Engagement von Christinnen und Christen: Kontaktseminar Pfarrgemeinderat und Kommunalpolitik
  - 7.2 Einrichtung eines Ausschusses „Kirche der Zukunft“
8. Termine
9. Verschiedenes

Nr. 168

### Direktorium und Personalschematismus 2014

Die **Herren Dekane** werden gebeten, uns **bis spätestens 8. November 2013** mitzuteilen:

1. *Anzahl der benötigten Direktorien.*  
Das Direktorium ist broschiert (mit perforierten Blättern).
2. *Anzahl der im Dekanat gewünschten Personalschematismen.*

Die im Personalschematismus aufgeführten **Einrichtungen** sowie die Vorsteher der **Ordensniederlassungen** bitten wir ebenfalls, uns über die für den Personalschematismus 2014 erforderlichen Berichtigungen und Ergänzungen bis **8. November 2013** Mitteilung zu machen.

Die Mitteilungen sind dem **Erzb. Ordinariat** schriftlich über den Postweg oder per Fax: (07 61) 21 88 - 3 28 zu übermitteln.

Den Seelsorgeeinheiten geht gleichzeitig ein Vorabdruck des entsprechenden Ausschnitts im neuen Schematismus zu, damit evtl. Korrekturen zurückgemeldet werden können.

Nr. 169

### Bücher aus Priesternachlässen

Immer wieder kommt es vor, dass Priester ihre im Laufe eines langen Berufslebens gesammelten Bücher der Erzbischöflichen Bibliothek anbieten.

Wir weisen darauf hin, dass die Erzbischöfliche Bibliothek solche Buchnachlässe grundsätzlich nicht annehmen kann, da sie weder über das für eine angemessene Bearbeitung erforderliche Personal noch über hinreichende Magazinkapazitäten verfügt.

## Personalmeldungen

Nr. 170

### Ernennung

Der Apostolische Administrator Erzbischof Dr. Robert Zollitsch hat *P. Joachim Seraphin MSF*, Külsheim, mit Wirkung vom 2. Oktober 2013 zum *stellvertretenden Dekan* des Dekanates Tauberbischofsheim ernannt.

## Amtsblatt

Nr. 28 · 23. Oktober 2013

### der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, Schoferstraße 2, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.  
Versand: Buch und Presse Vertrieb, Aschmattstraße 8, 76532 Baden-Baden, Tel.: (0 72 21) 50 22 70, Fax: (0 72 21) 5 02 42 70, abo-abl@buchundpresse.de. Bezugspreis jährlich 38,00 Euro einschließlich Postzustellgebühr.  
Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf  
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Adressfehler bitte dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg mitteilen.  
Nr. 28 · 23. Oktober 2013

## Pastoration von Pfarreien

Der Apostolische Administrator Erzbischof Dr. Robert Zollitsch hat Herrn *Remigius Bopp*, Ubstadt-Weiher, mit Wirkung vom 13. Oktober 2013 zusätzlich zum Pfarrer der Pfarreien *St. Barbara Forst* und *St. Nikolaus Ubstadt-Weiher*, Dekanat Bruchsal, ernannt.

Der Apostolische Administrator Erzbischof Dr. Robert Zollitsch hat *P. Frank Hartmann OFM*, Mannheim, mit Wirkung vom 1. November 2013 zusätzlich zum Pfarradministrator der Pfarreien *Herz Jesu Mannheim* und *St. Nikolaus Mannheim*, Dekanat Mannheim, bestellt.

## Anweisungen/Versetzungen

1. Aug.: Diakon *Werner Heger* als Ständiger Diakon mit Zivilberuf in die *Seelsorgeeinheiten Forst* und *Ubstadt-Weiher*, Dekanat Bruchsal
1. Okt.: *Stephan Köppl*, Mannheim, als Kooperator in die *Seelsorgeeinheiten Mannheim Ost* und *Mannheim-Käfertal-Vogelstang*, Dekanat Mannheim

## Entpflichtungen

*P. Lucjan Piotr Hozer OFM* wurde mit Ablauf des 30. September 2013 von seinen Aufgaben als Pfarradministrator der Pfarreien *St. Johann Freiburg*, *Liebfrauen Freiburg*, *St. Cyriakus und Perpetua Freiburg* und *Maria Hilf Freiburg* entpflichtet.

*P. Eryk Kapala OFM* wurde mit Ablauf des 30. September 2013 von seinen Aufgaben als Kooperator der Pfarreien *St. Johann Freiburg*, *Liebfrauen Freiburg*, *St. Cyriakus und Perpetua Freiburg* und *Maria Hilf Freiburg* entpflichtet.

*P. Desiderius Tadeusz Ziembla OFM* wurde mit Ablauf des 30. September 2013 von seinen Aufgaben als Kooperator der Pfarreien *St. Johann Freiburg*, *Liebfrauen Freiburg*, *St. Cyriakus und Perpetua Freiburg* und *Maria Hilf Freiburg* entpflichtet.

## Ausschreibung von Pfarreien

(siehe Amtsblatt 1975, Nr. 134)

*Seelsorgeeinheit Oberes Schlüchttal*, bestehend aus den Pfarreien *St. Fides Grafenhausen*, *St. Margareta Ühlingen-Birkendorf*, *St. Leodegar Riedern a. W.* und *St. Jakobus Untermettingen*, Dekanat Waldshut, zum 12. Januar 2014

**Bewerbungsfrist: 13. November 2013**

## Im Herrn ist verschieden

2. Okt.: Pfarrer i. R. *Berthold Schwarz*, Lahr, † in Lahr

## Nichtamtliche kirchliche Mitteilung

Nr. 171

## Wohnung für Priester im Ruhestand

In den Pfarrhäusern der Pfarreien *St. Wendelin Weisenbach* oder *St. Antonius Forbach-Bermersbach*, Dekanat Rastatt, steht für einen Priester im Ruhestand eine Wohnung zur Verfügung. Mithilfe in der Seelsorge in Absprache ist erwünscht.

Anfragen sind erbeten an das Kath. Pfarramt *St. Johannes Baptista*, Hauptstr. 70, 76596 Forbach, Pfarrer Thomas Holler, Tel.: (0 72 28) 22 30.

Erzbischöfliches Ordinariat